

Nassauer Anzeiger



Nr. 29.

Druck und Verlag:
Buchdr. Geint. Müller, Nassau (Bahn).

Dienstag, 7. März 1916.

Verantwortung:
Geint. Müller, Nassau (Bahn).

39. Jahrg.

Erleichterungen für die Zeichnungen auf die Kriegsanleihe bei der Nassauischen Landesbank und Nassauischen Sparkasse.

In Rücksicht darauf, daß es als eine patriotische Pflicht für jedermann zu betrachten ist, sich nach Möglichkeit an der Zeichnung auf die Kriegsanleihe zu beteiligen, hat die Direktion der Nassauischen Landesbank Einrichtungen getroffen, welche eine solche Beteiligung möglichst erleichtern sollen. Neben den Kapitalisten sind es in erster Linie die Sparer, die in der Lage und berufen sind, bei der Zeichnung tätig mitzuwirken. Die Nassauische Sparkasse verzichtet in solchen Fällen auf die Einhaltung der Kündigungsfrist, falls die Zeichnung bei einer ihrer 200 Kassen oder den Kommissaren der Nassauischen Lebensversicherungsanstalt erfolgt.

Die Verrechnung auf Grund des Sparkassenbuches geschieht so, daß kein Tag an Zinsen verloren geht und zwar bereits zum 31. März.

Um auch denjenigen, die z. Bt. nicht über ein Sparguthaben oder über bare Mittel verfügen, solche oder in absehbarer Zeit zu erwarten haben, die Beteiligung an der Zeichnung zu erleichtern, werden Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren, die von der Nassauischen Sparkasse beliehen werden können, zu dem Zinsfuß der Darlehenskasse (5 $\frac{1}{2}$ %), gegen Verpfändung von Landesbank-Schuldverschreibungen zu dem Vorzugszinsfuß von 5% gewährt. Dagegen können Hypothekengelder zum Zwecke der Zeichnung nicht zur Verfügung gestellt werden, da sich der Hypothekenkredit nicht für solche Fälle eignet und die zur Verfügung stehenden Mittel zur Befriedigung des normalen Hypothekenkreditbedarfs bereit gehalten werden müssen.

Die Kriegsanleihen nimmt die Nassauische Landesbank unentgeltlich bis 31. Dezember 1916 in Verwahrung und Verwaltung (Ein-

terlegung) und löst Zinscheine sämtlicher Kriegsanleihen bei ihren 200 Kassen ein.

Die Zeichnung auf die Kriegsanleihe kann nicht nur bei der Hauptkasse der Nassauischen Landesbank in Wiesbaden (Rheinstraße 42), sondern auch bei sämtlichen 28 Landesbankstellen, den 170 Sammelstellen der Nassauischen Sparkasse, sowie bei den Kommissaren der Nassauischen Lebensversicherungsanstalt erfolgen. Es wird dringend empfohlen, die Zeichnungsanmeldungen nicht auf die letzten Tage der Zeichnungsfrist zusammenzudrängen, damit eine ordnungsmäßige Abfertigung der Zeichner ermöglicht wird.

Die Zeichnungen bei der Nassauischen Landesbank und Sparkasse betragen bei der ersten Kriegsanleihe 27 Millionen Mark, bei der zweiten Kriegsanleihe 42 Millionen Mark, bei der dritten Kriegsanleihe 48 Millionen Mark einschließlich der namhaften Beträge, die von dem Bezirksverband, der Nassauischen Brandversicherungsanstalt, der Nassauischen Landesbank und Nassauischen Sparkasse selbst gezeichnet wurden. Für die vierte Kriegsanleihe ist für diese Institute der gleich Zeichnungsbetrag vorgesehen, nämlich 20 Millionen Mark für die Sparkasse einschließlich der Sparerzahlung, 5 Millionen Mark für die Landesbank und 5 Millionen Mark für den Bezirksverband. Es darf erwartet werden, daß auch die Bezirkseingesessenen sich wiederum in gleicher Weise wie bei der letzten Anleihe an der Zeichnung beteiligen und damit dem Vaterlande einen wichtigen Dienst leisten, sich selbst aber eine günstige Kapitalanlage sichern.

Serrails und Veniselos Absichten gegen König Konstantin.

— Budapest, 4. März. Wie der „Pester Lloyd“ aus Sofia meldet, glaubt man dort, daß der Viererband gegen den griechischen König, den Serrail zur Befestigung Salonikis eingeladen, falls der König diesen Plan annehmen werde, einen Staatsstreich plane. Veniselos soll als Präsident der Republik er-



Joh. 15,13. Niemand hat größere Liebe denn die, daß er sein Leben läßt für seine Freunde.

Tieferschüttet erhielten wir die traurige Nachricht, daß am 14. Februar mein innigstgeliebter, treuer Bräutigam

Wilhelm Zeiger,

Lehrer in Tringenstein, den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist. Er stand erst vier Tage im Felde.

Bad Nassau, 4. März 1916.

In tiefstem Schmerz:
Clara Kranz,
H. Kranz, Pfarrer u. Familie,
Familie Zeiger in Sennethal.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Zeichnungen auf die Kriegsanleihe

werden kostenfrei entgegengenommen bei unserer Hauptkasse (Rheinstraße 42), den sämtlichen Landesbankstellen und Sammelstellen, sowie den Kommissaren der Nassauischen Lebensversicherungsanstalt.

Für die Aufnahme von Lombardkredit zwecks Einzahlung auf die Kriegsanleihen werden 5 $\frac{1}{4}$ % und, falls Landesbankschuldverschreibungen verpfändet werden, 5% berechnet.

Sollen Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassauischen Sparkasse zu Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung einer Kündigungsfrist, falls die Zeichnung bei unseren vorgenannten Zeichnungsstellen erfolgt. Die Freigabe der Sparanlagen erfolgt bereits zum 31. März.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

nannt, der König in Saloniki als Kriegsgefangener behalten und in Athen ein Aufgebot angekündigt werden.

— **Athen, 3. März.** Savas. Wie die Blätter melden, wird es die gegenwärtige Lage König Konstantin nicht gestatten, die Hauptstadt zum Besuche des Lagers in Saloniki zu verlassen.

†† Wie nunmehr festgestellt, wurden bei Durazzo 34 italienische Geschütze und 11 400 Gewehre erbeutet.

Der verschärfte Seekrieg.

— **Aus dem Haag, 4. März.** (Zent. Fst.) Aus verschiedenen Anzeichen ist mit Sicherheit zu entnehmen, daß die deutscherseits angekündigte Verschärfung des Unterseebootskrieges jetzt bereits fühlbar zu werden beginnt. Wie wir erfahren, berichten Kapitäne von englischen Handelsdampfern, die in den letzten Tagen in Rotterdam eingelaufen sind, daß eine unglaublich hohe Anzahl offenbar durch Unterseeboote gelegten Minen in englischen Gewässern bemerkt wurden, wodurch die Schifffahrt, namentlich des Nachts, sehr gefährdet werde. Diese Minen seien wegen ihrer **furchtbaren Sprengkraft**

augenscheinlich neuer Konstruktion. Dies geht auch aus allen Erzählungen hervor, die die Fahrgäste der auf eine Mine gelaufene „Malaja“ in englischen Blättern veröffentlichten. Die Explosion der Mine sei einem versteinerten Vulkan gleich gewesen; eine 150 Meter hohe, starke Wasserfäule sei in die Höhe geschleudert und die ganze Schiffswand auf einmal eingedrückt worden, sodaß das Wasser sofort in breiten Strömen in alle Räume des Schiffes drang.

Krieg und Zeitungen.

In der am 27. Februar in der Bürger-Gesellschaft zu Köln auf Einladung des Vereins Rheinischer Zeitungsverleger stattgehabten allgemeinen Versammlung der Zeitungsverleger des Vereinsgebietes, die von dem Belegern der großen, mittleren und kleineren Zeitungen aus allen Bezirken sehr stark besucht war, wurde nach dreistündigen Verhandlungen folgende Entschliebung einstimmig gefaßt:

„Die Öffentlichkeit ist durch wiederholte Hinweise und Mitteilungen der Presse genügend davon unterrichtet, in welcher Notlage das deutsche Zeitungsgewerbe sich befindet.

Diese Notlage hat sich in der letzten Zeit derartig verschärft, daß leider die größten

Befürchtungen für das Weitererhalten vieler Zeitungen besteht.

Es müssen aber unter allen Umständen gerade in der heutigen schweren Zeit die Voraussetzungen geschaffen werden, unter denen unserem Vaterlande seine bewährte Presse erhalten werden kann. Große Opfer haben die deutschen Zeitungsverleger im Bewußtsein ihrer vaterländischen Aufgaben und Pflichten bisher gebracht, sie vermögen aber für die Zukunft die so außerordentlich gestiegenen Lasten nicht mehr allein zu tragen. Notgedrungen sehen sie sich daher gezwungen, die Bezugspreise, die allgemein in keinem Verhältnis zu den Aufwendungen für die Leistungen der Zeitungen stehen, ab 1. April ganz wesentlich zu erhöhen. Es darf die Hoffnung ausgesprochen werden, daß die Bezieher den unabwendbar gewordenen Maßnahmen der einzelnen Verleger ein einsichtsvolles Verständnis entgegenbringen.

Provinzielle Nachrichten.

— **Nassau, 6. März.** Mit Freitag, 3. März, hat im alten Rathaus die Ablieferung der freiwillig angemeldeten und beschlagnahmten Gegenstände aus Kupfer, Messing und Reinnickel begonnen. Weitere Ablieferungstage sind außer Freitags, auf Montags und Mittwochs, nachm. von 2—5 Uhr bis Ende März festgesetzt.

— **Von der Lahn, 4. März.** Seit gestern sind die ersten Jungvögel, die Lerchen, aus dem Süden zurückgekehrt.

— **Kahleisdorfen, 3. März.** Der „Konsumverein Wiesbaden“ hat hier eine Verkaufsstelle errichtet.

— **Oberlahnstein, 4. März.** Herr Bürgermeister Schütz ist bei der heute erfolgten Wahl eines Bürgermeisters auf die Dauer von 12 Jahren einstimmig wiedergewählt worden.

— **Limburg, 4. März.** Herr Oberregierungsrat Springhorn-Wiesbaden hat mit dem 1. März die kommissarische Verwaltung des Kreises Limburg übernommen.

— **Kassel, 4. März.** Im Güterkassenraum des Oberstadtbahnhofs wurde ein Lohnbeutel mit 37 000 Mark barem Geld gestohlen. Beim sofortigen Nachforschen fand man das Geld unter einer großen Wage versteckt, zugleich entdeckte man hier aber auch 39 Kisten mit je 100 Zigarren die der Dieb dort gleichfalls verwahrt hielt. Als mutmaßlichen Täter verhaftete man einen Angestellten des Bahnhofs.

Frühkartoffeln.

Von der der Bürgerschaft gegebenen Gelegenheit, Saatkartoffeln durch die Stadtverwaltung zu beziehen, ist bisher kein Gebrauch gemacht worden. Es wird daher noch einmal angestellt und zwar Norddeutsche Kaiserkrone der Zentner 11,25 Mark.

Norddeutsche Frührose der Zentner 11,— Mark.

Bestellungen werden bis Mittwoch, den 8. März, abends auf dem Bürgermeisterrat entgegengenommen.

Nassau, 6. März 1916.

Der Magistrat:
Hasenclever.

Jüngerer Mädchen

gesucht. Nassauer Hof, Dausenau.

Brotsche verloren.

Silber mit Gold, Emaille und Perlen. Wiederbringer gute Belohnung. Abzugeben Kurhansverwaltung Nassau.

+ Bruchleidende +

bedürfen kein so schmerzhaftes Bruchband mehr, wenn sie mehr in Größe verschwindend kleines, nach Maß und ohne Feder, Tag und Nacht tragbares, auf seinen Druck, wie auch jeder Lage und Größe des Bruchleidens selbst verstellbares

Universal-Bruchband

tragen, das für Erwachsene und Kinder, wie auch jedem Leiden entsprechend herstellbar ist. Mein Spezialvertreter ist am **Dienstag, den 21. März, morgens von 8—12 Uhr** im **Bad Ems, Hotel Zum Löwen** mit Muster vorerwähnter Bänder, sowie mit ff. **Gummis- und Federbänder** neuesten Systems, in allen Preislagen anwesend. Muster in Gummis, Hängeleib-, Leib- und Muttervorsatz-Binden, wie auch Geradhalter und Krampfaderstrümpfe stehen zur Verfügung. Neben sachgemäßer Behandlung versichere auch gleichzeitig streng diskrete Bedienung.

J. Mellert, Konstanz in Baden, Wessenbergstr. 15. Telephon 15.

Trombetta's Kriegskaffee-Mischung.

Infolge der hohen Kaffeepreise habe ich mich entschlossen, eine

Kriegskaffee-Mischung

herzustellen, welche an Geschmack und Ausgiebigkeit reinem Bohnenkaffee nicht nachsteht. Der Preis desselben ist

Mk. 1,40 das Pfund.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in rohem und gebranntem Kaffee.

A. Trombetta.

Kaffeerösterei.

„Wer über das gesetzliche zulässige Maß hinaus Hafer, Mengkorn, Mischfrucht worin sich Hafer befindet, oder Gerste verfüttert, versündigt sich am Vaterlande!“